

**Bibelstunde St. Martini am 21.06.2017 zum Buch Hesekiel**  
**5. Stunde: Der zweite theologische Schwerpunkt Hesekiels:**  
**Die Verfehlung, das Gericht und der Untergang Israels**

**1. Die Andacht zu Hes 13,1-9**

Und des Herrn Wort geschah zu mir: Du Menschenkind, weissage gegen die Propheten Israels und sprich zu denen, die aus eigenem Antrieb heraus weissagen »Höret des Herrn Wort!«: So spricht Gott der Herr: Weh den törichten Propheten, die ihrem eigenen Geist folgen und haben doch keine Gesichte! O Israel, deine Propheten sind wie die Füchse in den Trümmern! Sie sind nicht in die Bresche getreten und haben sich nicht zur Mauer gemacht um das Haus Israel, damit es fest steht im Kampf am Tage des Herrn. Ihre Gesichte sind nichtig und ihr Wahrsagen ist Lüge. Sie sprechen: »Der Herr hat's gesagt«, und doch hat sie der Herr nicht gesandt, und sie warten darauf, dass er ihr Wort erfüllt. Ist's nicht vielmehr so: Eure Gesichte sind nichtig und euer Wahrsagen ist lauter Lüge? Und ihr sprecht doch: »Der Herr hat's geredet«, wo ich doch nichts geredet habe. Darum spricht Gott der Herr: Weil ihr Trug redet und Lügen wahrsagt, siehe, darum will ich an euch, spricht Gott der Herr. Und meine Hand soll über die Propheten kommen, die Trug reden und Lügen wahrsagen. Sie sollen in der Gemeinschaft meines Volks nicht bleiben und in das Buch des Hauses Israel nicht eingeschrieben werden und ins Land Israels nicht kommen – und ihr sollt erfahren, dass ich Gott der Herr bin. (Hes 13,1-9)

- Die falschen Theologen -

1. Die fehlende Berufung und Beauftragung der falschen Theologen
2. Das Verkündigen von Lügen durch die falschen Theologen
3. Das Gericht über die falschen Theologen

**2. Das Gericht Gottes**

- Das Richten des Allmächtigen, das Gericht halten, ist ein Wesenszug Gottes; Gott ist der Richter
- Jeden Sonntag formulieren wir diese wichtige Eigenschaft im Glaubensbekenntnis und zwar im 2.Artikel; Jesus ist der Richter und die Rettung in einem. Und so ist das Kommen Jesu Heil und Gericht in einem.
- Das Ankündigen des Richtens Gottes ist wesentlicher Bestandteil der alttestamentlichen Prophetie (Jesaja, Jeremia, Hesekiel, Amos, Hosea, Jona)
- Das Ankündigen des Richtens Gottes ist wesentlicher Bestandteil der neutestamentlichen Verkündigung (Johannes der Täufer; Jesu Endzeitreden, Paulinische Briefe, Offenbarung)
- Exemplarisch wird für alle Welt das Richten Gottes am Volk Israel deutlich
- Es gibt immer in der Geschichte besondere Gerichtszeiten: (Sintflut, Sodom und Gomorrah, Tötung der Erstgeburt, Exil, Zerstörung des ersten und des zweiten Tempels, Zornesschalengerichte); besondere Gerichte waren aber auch z. B. der 30jährige Krieg, der erste und der zweite Weltkrieg
- Es gibt zwei besondere Gerichte:
  1. Das Gericht Gottes in Jesus Christus => das Kreuz
  2. Das allgemeine Totengericht am Ende aller Zeiten

Wer durch das Kreuz und das Blut Christi nicht erlöst ist, der muß in das letzte Gericht, indem es um ewigen Tod oder ewiges Leben geht

- Das ganze Evangelium hat zutiefst zutun mit dem Gericht Gottes und der Erlösung daraus; ohne die Bedeutung des Gerichtes Gottes, des richtenden Herrn verstanden zu haben wird mir die Bedeutung des Evangeliums verschlossen bleiben. Menschen werden zu Verächtern der Güte Gottes und des Evangeliums, solange sie des Gerichtes Gottes nicht inne werden.
- Es gibt aber nicht nur ein Gericht zur Verurteilung, sondern es wird auch für die in Jesus gestorbenen ein so genanntes Preisgericht geben; auch wenn es diesen Begriff „Preisgericht“ so nicht in der Bibel gibt so berichtet sie dennoch genau davon (Mt 25,14-30; 2.Kor 5,10); und das sollte uns immer wieder vor Augen sein: über unser Leben urteilt nicht die Grabesrede des Pastors oder die Todesanzeige der Ehefrau, sondern das Preisgericht Gottes
- Wichtig auch für unsere erlittenen Schuld: alles kommt vor den Thron des Herrn; man kann mit erlittener Schuld auf drei Arten umgehen:
  1. Erleiden und Erdulden (depressive Möglichkeit)
  2. Heimzahlen und Rächen (aggressive Möglichkeit)
  3. an Jesus, seine Gerichtsbarkeit, abgeben (delegierende Möglichkeit)

Ohne die Gewissheit, das es einen Gott gibt in Jesus Christus vor dem sich alle Menschen verantworten müssen, ist ein Leben in dieser verlorenen Welt kaum zu ertragen

**3. Der Text: Hes 5,5-17**

5 So spricht Gott der Herr: Das ist Jerusalem, das ich mitten unter die Heiden gesetzt habe und unter die Länder ringsumher! 6 Aber es widersprach meinen Ordnungen und trieb es schlimmer als die Heiden und war gegen meine Gebote ungehorsamer als die Länder, die ringsumher liegen. Denn sie verwarfen meine Ordnungen und wollten nicht nach meinen Geboten leben. 7 Darum spricht Gott der Herr: Weil ihr es schlimmer getrieben habt als die Heiden, die um euch her sind, und nach meinen Geboten nicht gelebt und meine Ordnungen nicht gehalten habt und nicht einmal nach den Ordnungen der Heiden gelebt habt, die um euch her sind, 8 so spricht Gott der Herr: Siehe, auch ich will an dich und Gericht über dich ergehen lassen, dass die Heiden zusehen sollen, 9 und will so mit dir umgehen, wie ich es nie getan habe und auch nicht mehr tun werde, um aller deiner Gräueln willen. 10 Darum sollen in deiner Mitte Väter ihre Kinder und Kinder ihre Väter fressen; und ich will solches Gericht über dich ergehen lassen, dass alle, die von dir übrig geblieben sind, in alle Winde zerstreut werden. 11 Darum, so wahr ich lebe, spricht Gott der Herr: Weil du mein Heiligtum mit all deinen Götzen und Gräueln unrein gemacht hast, will auch ich dich zerschlagen, und mein Auge soll ohne Mitleid auf dich blicken, und ich will nicht gnädig sein. 12 Es soll ein Drittel von dir an der Pest sterben und durch Hunger vernichtet

werden in deiner Mitte, und das zweite Drittel soll durchs Schwert fallen rings um dich her, und das letzte Drittel will ich in alle Winde zerstreuen und will hinter ihnen her das Schwert ziehen.<sup>13</sup> So soll mein Zorn vollendet werden und mein Grimm über sie zum Ziel kommen, dass ich meinen Mut kühle, und sie sollen erfahren, dass ich, der Herr, es in meinem Eifern geredet habe, wenn ich meinen Grimm an ihnen vollende. <sup>14</sup> Ich will dich zur Wüste und zur Schmach machen unter den Völkern, die um dich her sind, vor den Augen aller, die vorübergehen. <sup>15</sup> Und du sollst zur Schmach, zum Hohn, zur Warnung und zum Entsetzen werden für alle Völker, die um dich her sind, wenn ich über dich Gericht ergehen lasse mit Zorn, Grimm und zornigem Schelten – das sage ich, der Herr – <sup>16</sup> und wenn ich böse Pfeile des Hungers unter euch schießen werde, die Verderben bringen und die ich schießen werde, um euch zu verderben, und wenn ich den Hunger bei euch immer größer werden lasse und euch den Vorrat an Brot wegnehme.<sup>17</sup> Ja, Hunger und wilde Tiere will ich unter euch schicken, die sollen euch kinderlos machen, und es soll Pest und Blutvergießen bei dir umgehen, und ich will das Schwert über dich bringen. Ich, der Herr, habe es gesagt. (Hes 5,5-17)

#### **4. Drei exegetische Schlaglichter aus Hes 5,5-17**

##### **1. Der Verstoß gegen die Ordnungen Gottes als Grund für das Gericht über Jerusalem**

Aber es widersprach meinen Ordnungen und trieb es schlimmer als die Heiden und war gegen meine Gebote ungehorsamer als die Länder, die ringsumher liegen. Denn sie verwarfen meine Ordnungen und wollten nicht nach meinen Geboten leben. Darum spricht Gott der Herr: Weil ihr es schlimmer getrieben habt als die Heiden, die um euch her sind, und nach meinen Geboten nicht gelebt und meine Ordnungen nicht gehalten habt und nicht einmal nach den Ordnungen der Heiden gelebt habt, die um euch her sind, so spricht Gott der Herr: Siehe, auch ich will an dich und Gericht über dich ergehen lassen, dass die Heiden zusehen sollen, und will so mit dir umgehen, wie ich es nie getan habe und auch nicht mehr tun werde, um aller deiner Gräueltaten willen. (Hes 5,6-9)

1. Schritt: Der Ungehorsam gegenüber den Ordnungen Gottes
2. Schritt: Das Nichteinhalten der Ordnungen Gottes
3. Schritt: Das Widersprechen der Ordnungen Gottes
4. Schritt: Das Verwerfen der Ordnungen Gottes

---

#### **Exkurs zu den Ordnungen Gottes**

##### **1. Die Schöpfungsordnung:**

- Die Erde war wüst und leer; dann schafft Gott Ordnung: Ordnung der Zeiten; Ordnung des Weltalls; Ordnung des Wassers, Ordnung der Gestirne; Ordnung der Geschöpfe, Ordnung der Menschen (1.Mo 1-2)
- Mensch! Hebe deinen Blick von der Erde zum Himmel, - welche bewundernswürdige Ordnung zeigt sich da. (Tolstoi)

##### **2. Die Gesetzesordnung:**

- Das Gesetz ist ewig. Pfarrhaus Trupbach: VDMIE Das Wort Gottes bleibt in Ewigkeit. (Jes 40,8)
- Sakristei St. Martini: Himmel und Erde werden vergehen aber meine Worte werden nicht vergehen (Mt 24)

##### **3. Die Erlösungsordnung:**

- Erlösung ewig; der christliche Glaube beruht fast ganz darauf, zwei Dinge klar zu wissen:
  1. Ein Mensch kann sich nicht selbst erlösen. Die menschlichen Natur ist verdorben und sündig von Grunde auf
  2. Die Erlösung ist nur durch Jesus Christus möglich und ist allein Gottes Werk. Sie ist vollständig abgeschlossen. Der einzelne Mensch muß diese sie nur noch annehmen.

---

##### **2. Der Götzendienst als Grund für das Gericht über Jerusalem**

- Darum, so wahr ich lebe, spricht Gott der Herr: Weil du mein Heiligtum mit all deinen Götzen und Gräueltaten unrein gemacht hast, will auch ich dich zerschlagen, und mein Auge soll ohne Mitleid auf dich blicken, und ich will nicht gnädig sein. (Hes 5,11)
- Und er sprach zu mir: Du Menschenkind, siehst du auch, was diese tun? Große Gräueltaten sind es, die das Haus Israel hier tut, um mich von meinem Heiligtum zu vertreiben. Aber du wirst noch größere Gräueltaten sehen. Und er führte mich zur Tür des Vorhofes. Da sah ich, und siehe, da war ein Loch in der Wand. Und er sprach zu mir: Du Menschenkind, brich ein Loch durch die Wand. Und als ich ein Loch durch die Wand gebrochen hatte, siehe, da war eine Tür. Und er sprach zu mir: Geh hinein und schaue die schlimmen Gräueltaten, die sie hier treiben. Und als ich hineinkam und schaute, siehe, da waren lauter Bilder von Gewürm und scheußlichem Getier und allen Götzen des Hauses Israel, ringsherum an den Wänden eingegraben. (Hes 8,6-10)
- Das soll dir angetan werden um deiner Hurerei willen, die du mit den Heiden getrieben, weil du dich mit ihren Götzen unrein gemacht hast. (Hes 23,30)
- Und man wird die Strafe für eure Unzucht auf euch legen und ihr sollt tragen, was ihr mit euren Götzen gesündigt habt, und sollt erfahren, dass ich Gott der Herr bin. (Hes 23,49)

##### **3. Das Gericht über Jerusalem**

- Darum, so wahr ich lebe, spricht Gott der Herr: Weil du mein Heiligtum mit all deinen Götzen und Gräueltaten unrein gemacht hast, will auch ich dich zerschlagen, und mein Auge soll ohne Mitleid auf dich blicken, und ich will nicht gnädig sein. Es soll ein Drittel von dir an der Pest sterben und durch Hunger vernichtet werden in deiner Mitte, und das zweite Drittel soll durchs Schwert fallen rings um dich her, und das letzte Drittel will ich in alle Winde zerstreuen und will hinter ihnen her das Schwert ziehen. So soll mein Zorn vollendet werden. (Hes 5,11-13)
- Denn wie es in den Tagen Noahs war, so wird auch sein das Kommen des Menschensohns. Denn wie sie waren in den Tagen vor der Sintflut - sie aßen, sie tranken, sie heirateten und ließen sich heiraten bis an den Tag, an dem Noah in die Arche hineinging; und sie beachtetten es nicht, bis die Sintflut kam und raffte sie alle dahin -, so wird es auch sein beim Kommen des Menschensohns. Dann werden zwei auf dem Felde sein; der eine wird angenommen, der andere wird preisgegeben. Zwei Frauen werden mahlen mit der Mühle; die eine wird angenommen, die andere wird preisgegeben. Darum wachet; denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt. (Mt 24,37-42)